

Pressemitteilung 27. Oktober 2020

Best Retail Cases Award geht in zweite Runde Lösungen für den E-Commerce gesucht

Der E-Commerce boomt derzeit mit zweistelligen Wachstumsraten. Doch der Markt ist stark umkämpft, weshalb herausragende Marketingansätze und Verkaufsstrategien gefragt sind. Anbieter und Händler können ihre maßgefertigten Lösungen nun auf der Best Retail Cases-Webseite präsentieren und so einem breiten Publikum näher bringen. Noch mehr Aufmerksamkeit garantiert die Teilnahme am Best Retail Cases Award, der diesen Anwendungsbeispielen eine eigene Sonderkategorie einräumt.

In der zweiten Prämierungsrunde der Best Retail Cases Awards steht das Thema "eCommerce – Best of Marketing und Verkaufs-Strategien" im Fokus. Unternehmen haben noch bis zum 30. November Zeit, sich mit relevanten Cases für den von der Location Based Marketing Association (LBMA e.V.) ins Leben gerufenen Preis zu bewerben. Maßnahmen zur Kundenbindung oder Erhöhung der Conversion Rate lassen sich ebenso einreichen wie beispielsweise Optimierungen bei der Produktdarstellung oder der gekonnte Einsatz von Augmented und/oder Virtual Reality im Verkaufsprozess. Zusätzlich sind wieder Cases gesucht, die in den Kategorien Retail Technology, Retail Marketing & Service, Store-Design und Omnichannel glänzen.

Die im September erstmals verliehenen Best Retail Cases Awards zeichnen Anwendungen und Services im Handel aus, mit denen sich dieser den Herausforderungen der digitalen Transformation stellt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in stationären Geschäften, rein online oder in Omnichannel-Konzepten zum Einsatz kommen. Eine fachkundig besetzte Jury und die Anwender entscheiden über die Gewinner. In der zweiten Prämierungsrunde werden die Sieger am 28. Januar 2020 bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet während der LOCA Conference in Wiesbaden (6./7. Februar 2020) statt.

Zuvor sind ab dem 7. Dezember erneut die Anwender aufgerufen, für ihre jeweiligen Favoriten abzustimmen. Firmen können den Zeitraum bis zum Voting-Ende am 18. Januar 2021 nutzen, um für ihren Case zu werben und so möglichst viele Stimmen zu sammeln. Die Jury entscheidet in mehreren Sitzungen unabhängig davon, wer ihrer Ansicht nach einen Preis verdient.



Auch Firmen, die nicht am Award teilnehmen möchten, können profitieren, indem sie ihre im praktischen Einsatz bewährten bzw. dafür geplanten Lösungen in der Best Retail Cases-Datenbank eintragen. Mit der immer weiter expandierenden Übersicht finden Händler und weitere Unternehmen schnell Technologien und Services, die ihnen beim Überwinden mannigfaltiger Herausforderungen helfen können.

Hintergrund Best Retail Cases

Die Plattform informiert über die besten Installationen und Lösungen im nationalen und internationalen Handel. Früher nur für die Teilnehmer der RetailTour sichtbar, ist sie nun auch öffentlich zugänglich. Ziel ist es, eine der größten Plattformen im Handel zu werden. Weltweit sind aktuell 1.000 Cases gelistet.

Hintergrundinformation Location Based Marketing Association e.V.

Die Location Based Marketing Association ist ein internationaler Verband, der die Verbindung der realen Welt mit der digitalen Welt in das Zentrum seiner Aktivitäten stellt. So ist der LBMA e.V. die Vertretung und Plattform für alle ortsbezogenen Lösungen & Services von Unternehmen/Organisationen am Point of Sale und Point of Interest.

Ansprechpartner für die Presse:

Jacqueline Gebhard

LBMA e.V., Projektleitung Best Retail Cases

T: +49(0)8122 / 553 6442

E-Mail: j.gebhard@thelbma.org

Internet: www.thelbma.org | www.bestretailcases.com